



Instrumentenaufbereitung

Aufbereitung von Produkten für die Gesundheitsfürsorge

Vom Medizinprodukt-Hersteller
bereitzustellende Informationen für die Aufbereitung
von Medizinprodukten (ISO 17664:2017)

Gilt für Instrumente vor der Erstbenutzung und der Wiederverwendung



Instrumentenaufbereitung

Sicherheitshinweise

Nationale und internationale gültige rechtliche Bestimmungen zur Wiederaufbereitung von Medizinprodukten sind einzuhalten. Wichtige Grundlagen sind die Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes zur Aufbereitung sowie die rote Broschüre des Arbeitskreises Instrumentenaufbereitung.

Die maschinelle Aufbereitung ist aufgrund eines besseren und sichereren Reinigungsergebnisses der manuellen Reinigung vorzuziehen.

Es ist zu beachten, dass die erfolgreiche Aufbereitung nur nach vorheriger Validierung des Aufbereitungsprozesses und durch Routineüberwachungen des Verfahrens sichergestellt werden kann. Die Verantwortung hierfür trägt der Betreiber/ Aufbereiter.

Jede Abweichung von diesen bereitgestellten Anweisungen sollte durch den Sicherheitsbeauftragten der Praxis sorgfältig auf ihre Wirksamkeit und möglichen nachteiligen Folgen ausgewertet werden.

Allgemeine Hinweise

Zur Reinigung keine Metallbürsten und keine anderen die Oberfläche verletzenden Scheuermittel verwenden.

Produktspezifische Sicherheitshinweise zu den Geräten sowie Desinfektions- und Reinigungsmitteln in der dazugehörigen Gebrauchsanweisung beachten.

Produkte

Alle von HELLMUT RUCK GmbH gelieferten, wiederverwendbaren Instrumente, die Festkonstruktionen (keine beweglichen Teile), einfache Gelenkkonstruktionen, Rückstellfedern und Gewindekonstruktionen umfassen. Alle Instrumente sind sowohl für die manuelle als auch die maschinelle Aufbereitung geeignet.

Einschränkung der Wiederaufbereitung

Werden die bereitgestellten Anweisungen zur Aufbereitung der Produkte eingehalten, so führen diese nicht zu einer Schädigung, die die Lebensdauer begrenzt. Die Lebensdauer der Instrumente ist durch deren Gebrauch und den schonenden Umgang mit diesen bestimmt.

Anweisungen

Erstbehandlung am Gebrauchsort

Es wird empfohlen, die Wiederaufbereitung eines Instruments baldmöglichst nach dessen Verwendung vorzunehmen. Bei Trockenentsorgung gelten Wartezeiten bis zur Aufbereitung von bis zu 6 Stunden als unproblematisch.

Reinigungsvorbereitung

Zerlegbare Instrumente z.B. mit Gewindekonstruktion werden zerlegt.

Vorreinigung

Groben Schmutz mit einer Kunststoffbürste unter fließendem Leitungswasser entfernen. Keine fixierenden Mittel oder heißes Wasser (>45 °C) benutzen, da dies zur Fixierung von Rückständen führen und den Reinigungserfolg beeinflussen kann.



Instrumentenaufbereitung

Reinigung / Desinfektion und Trocknung

Hinweise

Vor der manuellen Desinfektion das Spülwasser ausreichend vom Produkt abtropfen lassen, um eine Verdünnung der Desinfektionsmittellösung zu verhindern. Nach der Reinigung/ Desinfektion einsehbare Oberflächen visuell auf Rückstände prüfen. Falls nötig Reinigungs-/ Desinfektionsprozess wiederholen.

Maschinell

Reinigung und thermische Desinfektion

Verwendung eines Reinigungs- und Desinfektionsgerätes nach DIN EN ISO 15883 mit einem vom Hersteller des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes empfohlenem Reinigungsmittel.

Vorreinigungsphase mit Kaltwasser
Reinigungsphase bei mind. 50 °C mit VE-Wasser

Thermische Desinfektionsphase bei max. 95 °C

Trocknung

Gemäß Programm für Reinigungs- und Desinfektionsgerät

Manuell

Reinigung im Ultraschallbad

Verwendung einer reinigenden Instrumentendesinfektionslösung (alkalisch, aldehyd- und alkoholfrei), die für die Anwendung im Ultraschallbad geeignet ist. Herstellerangaben zu Konzentration, Einwirkzeit und Temperatur beachten. Gelenkinstrumente so einlegen, dass die Schneiden geöffnet sind. Alle Teile der Instrumente müssen vollständig von der Lösung bedeckt sein.

Ultraschallfrequenz: > 35 KHz

Temperatur: < 45 °C

Nach der Entnahme aus dem Ultraschallbad werden die Instrumente unter fließendem Leitungswasser (mind. Trinkwasserqualität) gründlich abgespült.

Desinfektion im Ultraschallbad

Verwendung einer Instrumentendesinfektionslösung (alkalisch, aldehyd- und alkoholfrei), die für die Anwendung im Ultraschallbad geeignet ist. Herstellerangaben zu Konzentration, Einwirkzeit und Temperatur beachten. Desinfektionsmittel für die Instrumentendesinfektion müssen ein CE-Zeichen mit einer vierstelligen Nummer tragen. Im Falle einer chemischen Schlussdesinfektion ist zu beachten, dass das verwendete Mittel viruzid sein muss.

Gelenkinstrumente so einlegen, dass die Schneiden geöffnet sind. Alle Teile der Instrumente müssen vollständig von der Lösung bedeckt sein.

Ultraschallfrequenz: > 35 KHz

Temperatur: < 45 °C

Nach der Entnahme aus der Desinfektionslösung werden die Instrumente unter fließendem Leitungswasser (mind. Trinkwasserqualität) gründlich abgespült. Zur Vermeidung von Kalkflecken sollte VE-Wasser verwendet werden.

Desinfektion/ Einlegemethode

Verwendung einer Instrumentendesinfektionslösung (alkalisch, aldehyd- und alkoholfrei), Herstellerangaben zu Konzentration, Einwirkzeit und Temperatur beachten. Desinfektionsmittel für die Instrumentendesinfektion müssen ein CE-Zeichen mit einer vierstelligen Nummer tragen. Im Falle einer chemischen Schlussdesinfektion ist zu beachten, dass das verwendete Mittel viruzid sein muss. Gelenkinstrumente so in eine Instrumentendesinfektionswanne einlegen, dass die Schneiden geöffnet sind. Alle Teile der Instrumente müssen vollständig von der Lösung bedeckt sein.

Nach der Entnahme aus der Desinfektionslösung werden die Instrumente unter fließendem Leitungswasser (mind. Trinkwasserqualität) gründlich abgespült. Zur Vermeidung von Kalkflecken sollte VE-Wasser verwendet werden.

Trocknung

Nach dem Abspülen werden die Instrumente mit einem fusenfreien Einmaltuch abgetrocknet.



Instrumentenaufbereitung

Kontrolle und Funktionsprüfung

Bei Gelenkinstrumenten: auf Leichtgängigkeit prüfen.

Bei allen Instrumenten: Sichtprüfung auf Beschädigung und Verschleiß durchführen

Verpackung

Mit für das Instrument und das Sterilisationsverfahren geeigneter Sterilisierverpackung nach EN ISO 11607-1/2 und EN 868.

Die Verpackung muss so groß sein, dass die Versiegelung nicht unter Spannung steht.

Sterilisation

Validiertes Sterilisationsverfahren (Dampfsterilisation im fraktionierten Vakuumverfahren) mit den folgenden Sterilisationsparametern:

Sterilisationstemperatur: 134 °C

Haltezeit (Vollzyklus): 5 min

Die Gebrauchsanweisung des Geräteherstellers ist zu beachten.

Lagerung und Transport

Staub-, feuchtigkeits- und rekontaminationsgeschützt

Kontakt zum Hersteller



HELLMUT RUCK GmbH

Daimlerstr. 23 | 75305 Neuenbürg | fon +49 (0)7082 9442-0 | kontakt@hellmut-ruck.de | hellmut-ruck.de

Der o.g. Prozess wurde mit folgender Chemie und Geräten durchgeführt:

RUCK Instrumentendesinfektion (REF 29401)

Ultraschallgerät RUCK PODOLOG SONIC (REF 26035)

Reinigungs- und Desinfektionsgerät RUCK PODOLOG Thermo HD 450 nach DIN EN 15883

Reinigungstabs für THERMO HD 459 (alkalischer Reiniger, pH 10,6) (REF 26205)

Dampfsterilisator MELAG EUROKLAV 29VS+ nach DIN EN 13060 - Typ S